

**FDP zur gemeinsamen Erklärung von CDU, SPD und Grünen zum Haushalt:
"Die Zeit wird knapp für ein realistisches Haushaltssicherungskonzept!"**

Angesichts der gemeinsamen Kritik von CDU, SPD und Grünen am Haushaltssicherungskonzept der Verwaltung bringt die FDP-Fraktion die interfraktionelle Arbeitsgruppe Haushalt in Erinnerung. Diese tagte zuletzt im November 2014, also vor der Einbringung des Haushaltes 2015 und der Vorlage des Haushaltssicherungskonzeptes.

"Zielsetzung der interfraktionellen Arbeitsgruppe unter dem Vorsitz des SPD-Fraktionsvorsitzenden Ulrich Hahnen war es, dass alle Fraktionen und Gruppen des Rates zu einer gemeinsamen Position finden", erklärt FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann.

"Wir nehmen zur Kenntnis, dass CDU, SPD und Grüne von dieser Zielsetzung sich verabschiedet haben und versuchen, die "Karre selbst aus dem Dreck zu ziehen". Sehr erfolgreich scheinen sie dabei ja nicht zu sein."

Wenn in der Ratssitzung am 18. Juni wirklich der Haushalt und das Haushaltssicherungskonzept verabschiedet werden sollten, müssten die drei Fraktionen ihre Vorschläge spätestens in der Sitzung des Finanzausschusses am 2. Juni abgestimmt haben, so die FDP. "Die verbleibende Zeit ist sehr knapp bemessen, so dass zu befürchten ist, dass Steuererhöhungen beschlossen werden, ohne dass wirklich valide Ansätze zur Haushaltskonsolidierung gleichzeitig beschlossen werden", befürchtet der FDP-Fraktionsvorsitzende.